Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/186

24. 04. 87

Sachgebiet 751

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Rust und der Fraktion DIE GRÜNEN

Nichtveröffentlichte Unfälle in Atomkraftwerken

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Seit wann ist der Bundesregierung bekannt, daß – wie die Zeitschrift DER SPIEGEL in seiner Ausgabe Nummer 17/1987 berichtet – Störfälle in AKW oft der IAEO, jedoch nicht der Öffentlichkeit bekanntgegeben werden?

2. Wie viele solcher Störfälle sind der Bundesregierung bekannt?

3. Glaubt die Bundesregierung, daß sie von der IAEO lückenlos über Störfälle in ausländischen AKW informiert wird?

4. Hat die Bundesregierung selbst die Öffentlichkeit über Störfälle in ausländischen AKW umfassend informiert, wenn ihr solche Störfälle bekannt wurden?

   Wenn nicht, warum hat die Bundesregierung Nachrichten über Störungen geheimgehalten?

5. Warum hat die Bundesregierung im „Bericht über besondere Vorkommnisse in Kernkraftwerken" behauptet, daß am 6. März in Grohnde während des Probelaufs eine Pumpe ausgefallen sei, obwohl diese laut dem im SPIEGEL zitierten IAEO-Report bereits seit einiger Zeit defekt war?

6. Wie viele Störfälle in bundesdeutschen Atomkraftwerken, die zwar der IAEO jedoch nicht der bundesdeutschen Öffentlichkeit gemeldet wurden, sind der Bundesregierung bekannt?

Bonn, den 24. April 1987

Ebermann, Frau Rust, Frau Schoppe und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333